

Segen zu Eisernen Hochzeit in Lich

Lich. Der Sonntag (6. Juni 2021) war ein besonderer Festtag für die neuapostolische Kirchengemeinde Lich. In einem Festgottesdienst, der in der Kirche an der Licher Bahnhofstraße stattfand, haben die Eheleute Irmgard und Heinrich Lautz den Segen zu ihrer Eisernen Hochzeit empfangen.

Der Vorsteher der Gemeinde, Gemeindeevangelist Karl-Edmund Fischer stellte die Segenshandlung unter das Bibelwort „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91, 1+2,11). Die besonderen Augenblicke wurden mit dem Liedbeitrag „Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt.“ – vorgetragen mit Klavier und Geige – eingeleitet.

„65 Jahres seid ihr verheiratet. Das ist länger, als die meisten der heutigen Gottesdienstteilnehmer alt sind.“ so der Gemeindevorsteher. Er erinnerte auch daran, dass Heinrich Lautz 35 Jahre als Diakon im ehrenamtlichen Dienst der Kirche tätig war. Am 15. März 1994 konnte er in den wohlverdienten Ruhestand treten. Weiter sagte er: „Ihr beiden seid ein Segen für die Gemeinde und für eure Familie. Ihr ward immer für den Nächsten da. Gott schenkt Euch heute mit der Zusage aus dem Bibelwort einen ganz besonderen Segen.“

Aufgrund der Corona-Beschränkungen war die Übermittlung der Glückwünsche im Kirchenschiff nicht möglich. Deshalb verließen zuerst die Gottesdienstbesucher die Kirche und konnten danach unter freiem Himmel mit Abstand, Maske und Zuwinken ihre Glückwünsche überbringen.

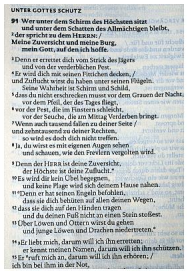
17. Juni 2021

Text: K.-E. Fischer, W. Rock

Fotos: M. Fischer







UNTER GOTTES SCHUTZ

91 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
2 der spricht zu dem HERRN:
Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.
3 Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.
4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.
5 dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht,
vor dem Pfeil, der des Tages fliegt,
6 vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.
7 Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite /
und zehntausend zu deiner Rechten,
so wird es doch dich nicht treffen.
8 Ja, du wirst es mit eigenen Augen sehen
und schauen, wie den Frevlern vergolten wird.
9 Denn der HERR ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.*
10 Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.
11 *Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
12 dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
13 Über Löwen und Ottern wirst du gehen
und junge Löwen und Drachen niedertreten.*
14 Er liebt mich, darum will ich ihn erretten;
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.
15 Er *ruft mich an, darum will ich ihn erhören; /
ich bin bei ihm in der Not,